



Wer Zäune um Menschen baut, bekommt Schafe.

Verantwortung.

Das war der Tenor des von Rebels at Work und Arineo organisierten Afterwork-Events am Dienstag, den 29. November 2022 im StartRaum in Göttingen.

„Die Wahrheit ist: Wir haben alle die Erlaubnis, aufzustehen, den Mund aufzumachen und etwas zu verändern,“ begrüßte Dr. Peter Kreuz, Co-Autor des Spiegel-Bestsellers Vergeude keine Krise: 28 rebellische Ideen für Führung, Selbstmanagement und die Zukunft der Arbeit das bunt gemischte Publikum. Darauf folgte ein Plädoyer für Menschen, die der Autor in die Kategorie der „konstruktiven Rebellen“ einordnet. Menschen, die Regeln hinterfragen und sie notfalls brechen – weil es schlicht keinen Sinn ergibt, um unsinnigen Regeln festzuhalten. Das, so Kreuz, würde auch die Arineo GmbH mit ihrem innovativen Arbeits- und Organisationsmodell tun.

Was macht Arineo zu einem „konstruktiven Rebellenunternehmen“?

Das Unternehmen wird – nach einer Initialphase, die von unternehmenszugehörigen Investoren getragen wird – zum 1. Januar 2024 komplett den Mitarbeitenden gehören. „Allerdings dient das nicht der Rentenabsicherung unserer Belegschaft, sondern dazu, dass keine Überschüsse aus dem Unternehmen abfließen und das Unternehmen unverkäuflich bleibt“, erläuterte Martin Renker, Mitglied der Geschäftsführung von Arineo, das Unternehmenskonstrukt. Auch bei der Entwicklung des Arineo Modells der kollegialen Organisation entpuppten sich die Mitarbeitenden der Arineo als

konstruktive Rebellen. Fragen wie „Was ist die Frage, auf die ‚Führung‘ die Antwort ist?“ führten dazu, dass bei Arineo Führungsaufgaben innerhalb des Teams auf mehrere Schultern verteilt werden. Zahlenaffine Mitarbeitende kümmern sich um die Auslastung und das Controlling. Menschenorientierte um die personelle Funktionsfähigkeit des Teams. Strukturierte um die Organisation der Arbeit. Durch ein Development Center bestätigte Personen können die Rolle des Vertragspartners einnehmen. Als Vertragspartner:innen verkörpern sie das Unternehmen für die Mitarbeitenden und werden zu persönlichen Ansprechpersonen für vertrauliche Themen wie Vertrag, Entgelt und Weiterentwicklung.

„Führt diese Art der Arbeitsorganisation zu weniger Konflikten?“, fragte das interessierte Publikum.

„Wahrscheinlich nicht,“ räumte Christian Lemburg, der die Organisationsentwicklung bei Arineo begleitet, in der Fragerunde

ein. Aber entscheidend sei, wie Konflikte gelöst würden. „Unser Modell basiert auf der Prämisse, dass alle sich allen gegenüber frei aussprechen und Verantwortung übernehmen sollen. Für ihr Wohlergehen, für ihre Arbeit, für dieses Unternehmen, das allein uns gehört. Und das hilft uns dabei, Konflikte frühzeitig anzusprechen und aus-

zuräumen“, ergänzte Renker passend zum Abschlusswort von Peter Kreuz’ Keynote: „Arbeit ist viel mehr, als einfach jeden Tag da zu sein, in Meetings zu sitzen und E-Mails zu beantworten. Arbeit ist ein Privileg, jeden Tag einen kleinen Unterschied zu machen in unserem Leben und im Leben Anderer.“



Rebels at Work

Die von Dr. Peter Kreuz und seiner Ehefrau Anja Förster gegründete Initiative Rebels at Work vereint mutige Gestalter:innen aus aller Welt, die verkrustete Strukturen in Wirtschaft und Organisationen aufbrechen und Führung und Zusammenarbeit neu denken wollen.

Die Community erreicht fast 100.000 Menschen – über Events, Live-Auftritte, Bücher und den Backstage-Report Newsletter.



Dr. Peter Kreuz gehört zu einer neuen Generation von Vordenkern in Wirtschaft und Management.

„Bildreich und frech plädiert er dafür, anders zu denken und wieder Mut, Spaß und Leidenschaft in den Wirtschaftsalltag zu bringen“, schreibt das Manager Magazin über ihn. Genau darum geht es in seinen Büchern und seinen inspirierenden Vorträgen, mit denen er ein Publikum in über 20 Ländern erreicht hat.

„An Arineo gefällt mir besonders, dass sich hier Menschen zusammengefunden haben, die vermeintlich Selbstverständliches in Frage stellen und neue Wege erkunden. Nicht, weil es einfach ist. Sondern weil es wert ist, getan zu werden. Das Arineo Modell der kollegialen Organisation ist für mich ein schlauer Gegenentwurf zu herkömmlichen Unternehmensorganisationen und fördert die Selbstverantwortung aller Mitarbeitenden. Ein schönes Beispiel, dass es auch anders funktionieren kann!“



Martin Renker, Ariane Mühlethaler und Christian Lemburg (v.l.n.r.) von Arineo antworteten auf die Fragen des interessierten Publikums.

Dr. Peter Kreuz, Managementvordenker und Mitgründer der Initiative Rebels at Work.